

Biblisches „Weinen“ oder „Schreien“ bezeichnet tiefen Kummer, Tränen oder anhaltenden Schmerz, der über lange Zeit ohne richtige Lösung oder Hilfe anhält. Aber es sind nicht nur Tränen – auch andauernde Trauer oder sogar sündhafte Freude vor Gott, die nicht abgelegt wird, nennt man „Schreien“.

Sünden, die solche Schreie hervorrufen, unterscheiden sich von gewöhnlichen Sünden, weil sie sich anhäufen und das Herz Gottes tief betrüben. Ihre Strafe ist sehr streng, wie verschiedene Geschichten in der Bibel zeigen.

Wir schauen uns fünf (5) Arten von Schreien an, die in der Bibel erwähnt werden. Vielleicht bist du sogar eine Ursache solcher Schreie. Bereue daher frühzeitig, bevor das Unheil zuschlägt.

1) Das Schreien der Arbeiter

Jakobus 5,1-6 (LUTH2017)

„Kommt jetzt, ihr Reichen, weint und heult über euer Elend, das über euch kommen wird! Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber sind verrostet, und ihr Rost wird gegen euch zeugen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt euch Schätze aufgehäuft für die letzten Tage. Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder gemäht haben, den ihr betrogen habt, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist in die Ohren des Herrn Zebaoth gekommen. Ihr habt in der Lust gelebt auf Erden und euch ergötzt; ihr habt eure Herzen gemästet an einem Tag des Schlachtens. Ihr habt den Gerechten verurteilt und getötet; er widersteht euch nicht.“

Vers 4:

„Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder gemäht haben, den ihr betrogen habt, schreit...“

Das ist das Schreien aller Arbeiter – also aller Angestellten.

Viele Arbeitgeber auszubeuten, Lohn zurückzuhalten oder ihre Mitarbeiter auszupressen, um sich selbst zu bereichern, ist leider eine bittere Realität.

Das ist sehr ernst, denn auch wenn die Arbeiter schweigen, hört Gott ihr Schreien von unten. Das Ende für solche Arbeitgeber wird schlimm sein – ihr Reichtum wird vergehen wie beim reichen Mann Lazarus.

Zahle deinen Mitarbeitern, was ihnen zusteht – egal ob Firma, Organisation oder zu Hause bei Helfern, Gärtnern oder Reinigungskräften. Gib ihnen ihren Lohn pünktlich, damit der Herr nicht das zerstört, was du hast. Ihre Schreie haben vor Gott große Macht.

2) Das Schreien unschuldigen Blutes

Wir sehen im Fall Kains, der dachte, nach der Ermordung seines Bruders sei alles vorbei. Doch Gott offenbart die geistliche Wahrheit: Das Blut seines Bruders schreit vom Boden. Kains Strafe war hart – verflucht und von der Erde verworfen.

1. Mose 4,10-13 (ELB)

„Da sprach der HERR: Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Erdboden. Und nun bist du verflucht und verjagt von dem Erdboden, der seinen Mund aufgetan hat, das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen. Wenn du den Erdboden bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht mehr geben. Ein Flüchtling und ein Vagabund sollst du auf Erden sein.“

Da sagte Kain zum HERRN: „Meine Strafe ist zu groß, als dass ich sie ertragen könnte!“

Töte niemals und fördere kein unschuldiges Blutvergießen.

3) Das Schreien der Unterdrückten

Die Israeliten waren in Ägypten versklavt und unterdrückt. Sie riefen zu Gott, und Er hörte ihr Schreien.

2. Mose 3,7-9 (ELB)

„Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten wohl angesehen und habe ihr Schreien gehört über ihre Bedrücker. Ich habe ihr Leiden erkannt und bin herabgekommen, sie zu erretten ... Nun ist das Schreien der Kinder Israels zu mir gekommen, und ich habe gesehen, wie Ägypten sie drückt.“

Das Ergebnis war, dass Ägypten alles verlor und lange litt, mit vielen Toten. Unterdrücke niemals jemanden – nicht deine Frau, Stiefkinder, Schwiegereltern, Diener, Waisen, Witwen oder Arme.

Lass das nicht zu, denn ihre Schreie erreichen Gott, und du wirst in Schwierigkeiten kommen.

4) Das Schreien der Gerechten (Heiligen in Bedrängnis)

Offenbarung 6,9-10 (LUTH2017)

„Und als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen getötet worden waren. Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, Herr, heiliger und wahrhafter, richtest du nicht und nimmst nicht Rache an denen, die auf Erden wohnen?“

Das Leiden der Heiligen ist noch schlimmer als das anderer Gruppen, die zu Gott schreien. Gott sammelt ihre Schreie; ein Teil davon wird auf Erden ausgegossen (Offb 16,4-7), aber das meiste Gericht erfolgt nach diesem Leben.

Behandle Gottes Volk niemals schlecht, unterdrücke, beschäme oder verletze sie – denn Gott hört ihre Schreie schnell.

5) Das Schreien (Freude) der Gottlosen

Die Vergnügungen und sündhaften Handlungen, mit denen Menschen meinen, das Leben zu füllen, sind tatsächlich ein großer Schrei, der Gottes Herz trifft und sagt: „Warum zerstörst du uns nicht?“ So war es

bei Sodom und Gomorra.

1. Mose 18,20-21 (ELB)

„Da sprach der HERR: Das Geschrei über Sodom und Gomorra ist groß, und ihre Sünde ist sehr schwer. Ich will hinabsteigen und sehen, ob sie ganz und gar so getan haben, wie das Geschrei zu mir gekommen ist...“

Diese Gefahr ist heute weit verbreitet – Sünden wie Homosexualität, Ausschweifung, Luxus, Trunkenheit und leichtsinniges Leben bringen Gottes Gericht schnell näher. Und wir wissen: Es sind die letzten Tage; eines Tages wird Gottes Gericht auf die Erde fallen.

Hast du Jesus vertraut?

Bist du sicher, dass du mit Ihm gehen wirst, wenn Christus heute zurückkehrt?

Falls du noch nicht die Rettung angenommen hast und jetzt bereit bist,

lade ich dich ein, dich bei uns zu melden – die Kontaktdaten findest du am Ende dieser Botschaft.

Gott segne dich.

Bitte teile diese frohe Botschaft mit anderen.

Share on:

WhatsApp